Corona und der Fußball und alle anderen Sportarten

Beitrag von „Karbbfm“ vom 8. Mai 2020, 20:42

[Zitat von Born87](#)

[Zitat von Clubi](#)

Was wurde denn widerlegt?

Wir sollten erstmal abwarten was dort droht!

Und diese billige 50+1 Drohung, da muss ich echt immer lachen.

Erstens ist 50+1 längst in die Bundesliga einzogen, bei einigen Vereinen.

Und bei vielen anderen mag die Mehrheit noch beim Verein liegen, die Musik bestimmt aber längst der Geldgeber, auch ohne 50+1.

Fußball ist ein Wirtschaftszweig. Nicht mehr und nicht weniger, aber Fußball ist gerade einfach völlig überbläht. Es ist wie im richtigen Leben. Ein paar geht es sehr gut, einem großen Teil geht es ok und etliche wissen nicht, wie sie Morgen die Fußbälle zahlen sollen.

Du hast etwas Entscheidendes vergessen: Es geht den Spielern gut und den Beratern auch. Ob es den entsprechenden Vereinen dabei gut geht, spielt (leider) keine Rolle.

Ich würde mir wünschen, dass der komplette Profifußball aus dieser Krise vor allem eines lernt: Keine überzogenen Gagen und Ablösesummen mehr für vermeintliche Stars. Wenn sie für ein vernünftiges Gehalt nicht kommen wollen, sollen sie nach Frankreich gehen. Oder nach England. Oder dahin, wo der Pfeffer wächst.

Ich fürchte nur, dass dies ein feuchter Traum bleibt und nach dem ersten Schock alles so weiter geht wie bisher. Dem Profifußball in Deutschland selbst - der momentan unwichtigsten Nebensache der Welt - kann man eigentlich nur wünschen, dass es ihn in diesen Zeiten in den Grundfesten erschüttert und die Watzkes und Rummenigges aus ihren Dollarwolken entschweben.

Ohne weitere Konkurrenz dürfte auch ein Ligabetrieb nicht mehr möglich sein und Seifert wäre seinen Job los, Ich hoffe, der Profifußball kehrt ein wenig zur Normalität zurück, aber ich befürchte, dass genau dieses nicht der Fall sein wird.